

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-06-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Mieke.

Wenn Du das Haus Deiner Tanten verlassen willst, musst Du Dir irgendwo ein Zimmer suchen, in dem Du für die nächste Zeit leben kannst. Dein Plan mit dem Zigeunerwagen ist eine romantische Ferienidee, die sich vielleicht ausführen lässt, wenn Du mit Deinem Wagen in dem Bezirk bleibst, in dem Du angemeldet bist. Für jeden andern Bezirk brauchst Du eine Zugserlaubnis, ohne deren Bewilligung Du nach drei Tagen ausgewiesen oder eingesperrt wirst.

Also schlag Dir diese Romantik aus dem Kopf, die nicht einmal dann Sinn hätte, wenn sich eine erwerbsmässige Beschäftigung damit verbände, (etwa Wahrsagen.) Aber auch dafür brauchtest Du eine Konzession. Die praktischen Hinderungen für all diese Dinge sind heute genau so schwierig, wie die Papierbeschaffung für den Druck eines neuen Buchs, oder für die Auffindbarkeit eines Ateliers für den brüllenden Löwen, der

langsam am grünen Licht seines Zimmers stirbt.

Wenn Du willst, können wir über diese Sachen noch einmal ausführlich sprechen, und dabei auch gerne auf alles eingehen, was über diesen Plan hinaus Dein Herz bewegt. Schriftlich ist das sehr schwer, weil ich wohl antworten könnte, aber keine Möglichkeit sehe, um Dir brieflich vorher den Stuhl zurecht zu rücken, auf dem Du die rechte Aufnahmebereitschaft für meine Antwort aufbrächtest.

Herzlichst Dein

W.B.

Fräulein

M. Phillips

Haus Wiesengrund

Bad Heilbrunn / Oberbayern



WALDEMAR BONSELS, AMBACH
AM STARNBERGER SEE
—
GERMAN